



Freundesbrief

der Christusträger-Schwestern

Hergershof

November und Dezember 2013



„Inoffizieller Spatenstich“ von links: Sr. Astrid, Sr. Heidrun, Sr. Helene, Sr. Simone, Sr. Inge, Sr. Angela, Sr. Sigrid und Sr. Conny

*Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht;
Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.*

Liebe Freunde,

diesen Liedvers singen wir gern in Gottesdiensten und im Morgenlob bei Tagungen hier in Hergershof zusammen mit unseren Gästen. Der Text drückt unser Vertrauen aus und ist ein Bekenntnis zu Christus, der uns trägt und mit seinem Geist erfüllt. Auf ihn sind wir jeden Tag neu angewiesen.

An einigen uns besonders wichtigen Ereignissen möchten wir Ihnen gern mit kleinen Berichten Anteil geben:

Im März haben Sr. Inge und Sr. Astrid unsere Stationen in **Pakistan besucht**: Gleich in der ersten Nacht in Karachi schreckten wir von Schüssen in unmittelbarer Nachbarschaft auf. Vieles in dieser 20-Millionen-Stadt scheint chaotisch zu sein. Der rasante Verkehr ist aufregend, gefährlicher sind handgreifliche politisch oder religiös bedingte Auseinandersetzungen und Raubüberfälle. Die Häuser sind mit hohen Mauern umgeben – oft noch durch Stacheldraht geschützt – und ganz in der Nähe primitive Hütten und Slums. Und mittendrin unsere 3 Kinderheime mit fröhlichen Jungen und Mädchen, die alle aus ärmlichsten Verhältnissen stammen und nun liebevolle Zuwendung und eine optimale Ausbildung bekommen.



Sr. Astrid und Heimleiterin Therese R.



Sr. Angela und Pfarrer Engelhart

Auch das Hospital in Rawalpindi für Lepra-, Haut- und TBC-Patienten auf dem parkähnlichen Gelände ist eine Oase inmitten der turbulenten Stadt. Die Schwestern setzen ihre Zuversicht auf Jesus, helfen auf vielfältige Weise und vermitteln Hoffnung.

Ein besonderer Höhepunkt in diesem Herbst war für uns die Mitarbeit bei der **Zeltkirche in Untermünkeim**:

Und wir waren dabei ...! In diesem Herbst wurde wahr, was wir als Christusträger-Schwestern mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus fünf Kirchengemeinden im Kochertal und der Süddeutschen Gemeinschaft ganze 18 Monate vorbereitet haben: Zwei tolle, bewegende Wochen Zeltkirche in Untermünkeim, gelegen in Hohenlohe. Das davon abgeleitete Oberthema ‚Hohenlogisch‘ wurde in originellen, mundartlichen Anspielen aufgenommen und zog viele Besucher an. Wir erlebten eine sehr intensive Zeit, bei der alle, die dabei waren, eine große Entdeckung gemacht haben: „Es war ein Vorrecht mitzumachen“ – so hat es ein junger Technik-Mitarbeiter gesagt, und so haben es ganz viele empfunden. Immerhin waren es ca. 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – junge und ältere. Das gemeinsame Arbeiten im großen Team über Gemeindegrenzen hinaus war gut, hilfreich und motivierend. Wir hatten ein großes

Ziel: Jesus Christus bekannter zu machen. Diese Einheit war ein tiefes Erleben und wurde gesegnet. Das ist ein ganz großes Geschenk!

Als gegenseitige Bereicherung haben wir das **Noviziatstreffen** erlebt, das diesmal bei uns in Hergershof stattgefunden hat:

Aus sieben verschiedenen Kommunitäten in Deutschland und der Schweiz, mit ganz unterschiedlichen Schleiern, mit langen oder mittellangen Kleidern, Röcken, ohne Tracht oder nur Gewand beim Beten – Postulantinnen, Novizinnen und deren Begleitungen aus allen Himmelsrichtungen, jüngere und ältere und ein Bruder. „Berufungsklä rung, Berufsvertiefung“ war das Thema, das die Referenten vorbereitet hatten – eine gute Mischung zwischen Vortrag, Übungen, Stille und Plenum. Wir wuchsen schnell zusammen, denn wir sind alle auf demselben Weg: Unser Leben zu geben für IHN!

Der **Offene Abend** im November stand unter dem Thema: Eine Ermutigung zu einem Leben in Eindeutigkeit. Pfarrersehepaar Hammer versteht es großartig durch Liedbeiträge und kurze Impulse zum Nachdenken anzuregen und ebenso zum Schmunzeln oder herzlich zu lachen. Der Abend war gleichzeitig der Auftakt unserer **Sing-Freizeit**.





Singfreizeit mit **Andrea Luithle**

Wir gedachten an die schicksalhafte Pogromnacht und übten zunächst Klagelieder ein. Mit den schwungvollen Melodien aus Israel brach die Freude mehr und mehr durch, und die Begeisterung am Singen und Musizieren wuchs.

Gemeinsam machten wir einen Spaziergang zum Parkplatz an der Kochertalbrücke, auf dem unsere **Christophorus-Autobahnkapelle** errichtet wird. Zur Ehre Gottes stimmten wir dankbar ein Loblied an.

Nach der sehr langen Planungsphase feierten wir am 16. Mai dieses Jahres im Beisein vieler Freunde, Vertreter der Kirchen und vom Regierungspräsidium den „Ersten Spatenstich für unsere Christophorus-Kapelle“.

Die Losung an diesem Tag ist eine wunderbare Verheißung: Ich will Frieden geben an dieser Stätte, spricht der Herr Zebaoth (Haggai 2,9). Wir wünschen uns, dass hier ein Ort der Ruhe und Besinnung entsteht besonders für gestresste Fernfahrer, die ohnehin verordnete Pausen einlegen müssen.

Anfang September beobachteten wir fasziniert, wie die zwei Dachhälften nacheinander per Kran auf den Rohbau aufgesetzt



Schwertransport der zwei Dachhälften

wurden. Oben standen Handwerker, die millimeter-genau die 3,5 Tonnen schwere Dachfläche in Position brachten.

In Folge des hohen Verkehrsaufkommens muss die 1,2 km lange Kochertalbrücke nach ca. 35 Jahren des Bestehens gründlich saniert werden. Etwa 10 Vertreter des Regierungspräsidiums Stuttgart machten Ende Oktober eine Inspektionsfahrt zu mehreren Brücken der A 6. Dabei begannen sie mit einer Besichtigung der Autobahnkapelle. Auch unser Architekt, Bürgermeister und Pressevertreter nahmen an dem Treffen teil. Wir berichteten – mit Fotos – vom Werdegang bisher und dem Zweck der Christophorus-Kapelle und bedankten uns für das Wohlwollen. (Das Baugrundstück gehört dem Bund, vertreten durch das Regierungspräsidium Stuttgart, und wir dürfen es kostenlos nutzen). Inzwischen gehen die Innenarbeiten zügig voran.

Wir staunen und sind Gott und zahlreichen Unterstützern von Herzen dankbar, dass wir alle bisher erhaltenen Rechnungen bezahlen konnten.





Werner Arnold mit seiner geschnitzten Christophorusfigur

Wir gehen davon aus, dass wir ab Januar schon interne Gottesdienste in der Kapelle feiern können; die offizielle Einweihung wird Anfang April sein, wenn die Gestaltung der Außenanlagen abgeschlossen sein wird.

Dann bekommt auch die große Christophorus-Figur ihren Platz, die uns ein Freund aus dem Schwarzwald mit viel Mühe und Begeisterung geschnitzt hat.

Sehr gespannt sind wir auf die Fertigstellung der Buntglasfenster. Die Entwürfe dafür hat eine befreundete Künstlerin geschaffen. Uns allen gefallen sie ausgesprochen gut. In einigen Wochen sollen sie in das oben herum verlaufende Fensterband und rechts und links vom Altar eingesetzt werden.

Zuvor werden wir für Gäste unserer Braunsbacher Gemeinde schon einmal selbst ein Fenster kreativ schmücken, um einen Abend „Lebendiger Advent“ mit Liedern und Geschichten zu gestalten.



Sr. Helene und Sr. Conny

Auch Ihnen, liebe Freunde, wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Christfest und Gottes Segen für das Jahr 2014.

Wir danken Ihnen vielmals für alle Unterstützung im Gebet, mit Gaben und praktischer Hilfe!

*In herzlicher Verbundenheit grüßen Sie
Ihre Christusträger-Schwwestern aus Hergershof*

Sr. Astid	Sr. Simone
Sr. Conny	Sr. Angela
Sr. Helene	Sr. Frieda
Sr. Lge	Sr. Sigrid

Konto Hergershof

Sparkasse SHA-CR · BLZ 622 500 30 · KONTO 5002395
IBAN DE17 6225 0030 0005 0023 95 · BIC SOLADES1SHA

Konten für unsere Dienste in Übersee: Christusträger-Schwwesternschaft e.V.

KD-Bank · BLZ 350 601 90 · KONTO 421 421
IBAN-Nr. DE62 350 601 900 0004214 21 · BIC-Code: GENO DE D1 DKD

Postfinance Schweiz · KONTO 80-54732-7
IBAN CH50 0900 0000 8005 4732 7 · BIC POFICHBEXXX

Verwaltung

HERGERSHOF · Hergershof 8 · 74542 Braunsbach
TEL 07906-940043 · FAX 07906-86 70
E-MAIL verwaltung@christustraeger-schwwestern.de
INTERNET www.christustraeger-schwwestern.de

Deutsche Schwesternhäuser

AUERBACH · Weinbergstraße 14 · 64625 Bensheim
TEL 06251-72143 · FAX 06251-723 60

HERGERSHOF · Hergershof 8 · 74542 Braunsbach
TEL 07906-8671 · FAX 07906-86 70

RÖDERMARK · Talstraße 38 · 63322 Rödermark
TEL 06074-95762 · FAX 06074-93277

KÜNZELSAU · Rudolf-Hausner-Str. 22 · 74653 Künzelsau
TEL 07940-547529 · FAX 07940-547546